Verhandlungen

— der —

Dritten Jahresversammlung

— der —

Deutschen Ev.-Luth. Synode

von Nebraska.

—o Abgehalten in der o—

Ev.-Luth. St. Marienkirche

der Gemeinde des Pastors R. Neumärker bei Verdon, Richardson Co., Neb., vom 5. bis 9. Okt. 1892.

1892.

Druck von Severinghaus & Beilfuß, 448 Milwaukee Ave., Chicago, Ill.

Synodal-Kalender 1892—1893.

Präsident: Pastor R. Neumärker, Barada, Richardson Co., Neb.
Sekretär: Pastor J. H. Dirks, Febing, Nemaha Co., Nebr.
Schatzmeister: Herr D. Wessel, Hooper, Dodge Co., Nebr.

Missions-Comite:

Die Beamten der Synode.

Erziehungs- und Prüfungs-Comite:

Pastoren J. Wolff, G. Müller, F. Schwarz, J. Gutleben, H. W. Fricke

Delegaten zur General-Synode.

Pastoren:

	Stellvertreter:
1. J. H. Dirks.	H. W. Fricke.
2. R. Neumärker.	Chr. Mößner.
3. G. Müller.	Fr. Schwarz.

Laien:

1. Herr Heinrich Sprick.	W. Stamm.
2. Herr Joh. Heinzelmann.	G. Hahn.
3. Herr G. Kluck.	J. Osterloh.

Ort und Zeit der nächsten Versammlung:

Schuyler, Colfax Co., Nebr., am 20. September 1893, Abends 7½ Uhr.
E. F. A. Hantel, Pastor loci.

Prediger für die nächste Versammlung.

Mittwoch: Präs. R. Neumärker.
Donnerstag: Pastoren K. Krüger und M. Henning.
Freitag: Pastoren A. Firnhaber und G. Müller.
Sonnabend: Pastoren Fr. Kitzki und Zülow.
Sonntag Vorm.: Pastoren O. Röhrig und J. H. Dirks.
Sonntag Nachm.: Pastoren Wupper, Hediger und Wolff.
Sonntag Abend: Pastor J. Gutleben.

ooooo **Verhandlungen** ooooo

— der —

Dritten jährlichen Versammlung

— der —

Deutschen Evang.-Luth. Synode von Nebraska.

Die Mitglieder der deutschen ev.-luth. Synode von Nebraska versammelten sich zu der driten jährlichen Versammlung derselben, Mittwoch Abend, den 5. Oktober 1892, in der ev.-luth. St. Marienkirche bei Verdon, Richardson Co., Nebr., Ehrw. R. Neumärker pastor loci. Die Synodalpredigt wurde vom Präsidenten Pastor Mößner über Ev. Lukas 18, 9—14, gehalten.

Erster Tag. — Erste Sitzung.

Donnerstag, den 6. Oktober, 9 Uhr Vorm.

Die Sitzung wurde vom Präsidenten nach einem kurzen Gottesdienste ordnungsmäßig eröffnet, die Namenliste verlesen und die Abwesenden notirt. Die Laiendelegaten überreichten dem Sekretär ihre Papiere; ihre Namen wurden eingetragen, worauf der Präsident seinen Jahresbericht verlas, welcher entgegengenommen und einem Comite überreicht wurde.

Verzeichnis der Mitglieder.

Nummer	Pastoren.	Das Amt getreten	Adresse.	Laien-Delegaten.
1	M. J. Lyaden	1860	Gothenberg, Dawson Co., Nebr.	
2	J. Wolff	1863	Sterling, Johnson, Co., Nebr.	Matt. Wuhl.
3	J. Gutleben	1870	Leigh, Colfax Co., Nebr.	
4	R. Neumärker	1872	Barada, Richardson Co., Neb	F. Zimmermann.
5	E. F. A. Hantel	1875	Schuyler, Colfax Co., Nebr.	
6	J. H. Dirks	1876	Febing, Arnaha Co., Nebr.	H. Brüggemann.
7	Chr. Mößner	1878	Lanham, Sage Co., Nebr.	
8	Fr. Spriegel	1880	Weeping Water, Caß Co., Nebr.	H. Ehlers.
9	H. W. Fricke	1881	Hooper, Dodge Co., Nebr.	F. Geil.
10	Chr. Eid	1881	Fontanelle, Washington Co., Neb.	O. Langhorst.
11	M. Koffid	1885	Princeton, Lancaster Co., Nebr	
12	H. Schuhmann	1885	Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.	
13	K. Krüger	1886	Atchison, Kansas	J. Schomschoß.
14	L. Frank	1886	Ridgely, Dodge Co., Nebr.	
15	O. L. Luschei	1887	Eagle, Caß Co., Nebr.	
16	F. Schwarz	1887	Greenleaf, Washington Co., Kans.	
17	J. H. Karpenstein	1887	Ponca, Dixon Co., Nebr.	
18	J. Hediger	1888	Pender, Thurston Co., Nebr.	
19	G. Endrulat	1888	Glenville, Clay Co., Nebr.	
20	G. Müller	1889	Columbus, Platte Co., Nebr.	L. Neuenburg.
21	F. Kuhl	1889	Emerald, Lancaster Co., Nebr.	
22	O. Röhrig	1889	Langdon, Atchison Co., Mo	F. Schierholl.
23	L. Roglin	1889	Hooper, Dodge Co., Nebr.	
24	F. Wupper	1891	Lennox, Lincoln Co., S. D.	
25	M. Henning	1891	Ohiowa, Fillmore Co., Nebr.	Emil Kugel.
26	Th. Hansen	1891	Howell, Colfax Co., Neb.	
27	A. Firnhaber	1892	Carrico, Hayes Co., Nebr.	
28	W. Nitzsche	1892	Stamford, Harlan Co., Nebr.	
29	W. G. Luelow	1892	Aymore, Nebr.	
30	G. F. Diekhoff	1892	Weyerts, Cheyenne Co., Nebr.	
31	F. W. Steffens		Home, Marshall Co., Kans	
32			Marysville, Marshall Co., Kans.	Aug Messall.

Bericht des Präsidenten.

Nach einer kurzen Ansprache des Präsidenten über den Text Ev. Matth. 20, 25—28 berichtete er:

Geliebte Brüder!

Das vergangene Jahr war für unsere Synode ein Jahr des Segens und des Wachstums; es war nicht so stürmisch und anfechtungsvoll als das vorhergehende. Zwar fehlte es auch nicht an Widerwärtigkeiten, die aber in dieser verderbten und sündevollen Welt nie ausbleiben werden. Ich möchte unseren Synodalen das Wort zurufen: „Seid einig!“ Denn Einigkeit macht stark. Unser Heiland sagt: „Ein Reich kann nicht bestehen, wenn es mit sich selbst uneins wird.“ So geht es oft in den Synoden, weil der Geist der Uneinigkeit die Oberhand gewinnt, darum giebt es Spaltungen und Trennungen. Handelt es sich um biblische Wahrheiten, die man zum Opfer bringen soll, wie man von Dr. Martin Luther und den anderen Reformatoren verlangte, dann ist gewiß eine solche Trennung in solchen Synoden wohlgefällig, handelt es sich aber um Aeußerlichkeiten und Formen, dann ist eine Trennung ein Nachteil, ja ein Verderben für die Kirche. Möchte jeder Pastor nach dem augustinischen Satz handeln, wenn er in Betreff der Lehre vom christlichen Glauben sagt: „In wesentlichen Dingen Einheit, in unwesentlichen Freiheit, in Allem aber Liebe.

Das Folgende enthält die Synodalgeschäfte des letzten Jahres.

Empfehlungen zur Aufnahme.

Die Candidaten A. Firnhaber, G. W. Zülow, G. J. Diekhoff und W. Nitzschke wurden von der Fakultät des Seminars in Chicago zur Aufnahme in unsere Synode empfohlen.

Pastor L. Frank in Ridgely, Nebr., hat eine ehrenvolle Entlassung von der ev. Synode von N. A. bei uns eingereicht und ist zur Aufnahme empfohlen.

Die Pastoren K. Krüger von Atchison, Kansas, und E. Roglin von Hooper, Nebr., haben ihre ehrenvolle Entlassung von der Muttersynode bei uns eingereicht und sind zur Aufnahme empfohlen.

Pastor E. F. A. Hantel in Schuyler, Nebr., hat eine ehrenvolle Entlassung von der New York- und New Jersey-Synode bei uns eingereicht und ist zur Aufnahme empfohlen.

Pastor F. W. Steffens aus Home, Kansas, hat eine ehrenvolle Entlassung von der Wartburg-Synode bei uns eingereicht und ist zur Aufnahme empfohlen.

Die ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde in Columbus, Nebr.
" " Salems- " " Fontanelle, "
" " Johannes- " " Carrico, "
" " Paulus- " " Boheet, "
" " Marien- " " Verdon, "
" " Zions- " " Hayes Co., "

haben ihre Entlassung von der Muttersynode bei uns eingereicht und sind zur Aufnahme empfohlen.

Stellenwechsel.

1. Pastor Th. Hansen übernahm am 18. Oktober 1891 die ev.-luth. St. Petri-Gemeinde bei Wisner, Nebr.

2. Candidat A. Firnhaber übernahm am 13. Dezember 1891 die ev.-luth. St. Johannes-Gemeind in Carrico, Nebr.

3. Pastor L. Frank übernahm am 17. April 1892 die ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde in Ridgely, Nebr.

4. Candidat G. J. Diekhoff übernahm am 29. Mai 1892 die ev. luth. St. Johannes-Gemeinde in Lodge Pole, Nebr.

5. Candidat W. Nitzschke übernahm am 29. Mai 1892 die ev.-luth. Dreieinigkeits-Gemeinde in Stamford, Nebr.

6. Pastor F. W. Steffens übernahm am 3. Juni 1892 die ev.-luth. Friedens-Gemeinde in Home, Kansas.

7. Candidat W. Zuelow übernahm am 1. Juli 1892 die ev.-luth. Emanuels-Gemeinde bei Oketo, Kansas.

8. Pastor Fr. Kitzki übernahm am 11. Juli 1892 die ev.-luth. Zions-Gemeinde bei Emerald, Nebr.

9. Pastor E. F. Hantel übernahm am 17. Juli 1892 die ev. luth. Johannes-Gemeinde in Schuyler, Nebr

10. Pastor G. Endrulat übernahm am 18. September 1892 die ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde in Glenville, Nebr.

11. Pastor O. L. Luschei übernahm am 1. Oktober 1892 die ev.-luth. Trinitatis-Gemeinde in Eagle, Nebr.

Folgende Candidaten wurden von unserer Synode ad. int. lizensiert:

1. Am 1. Januar 1892 A. Firnhaber, in Carrico, Nebr.
2. Am 30. Juni 1892 G. F. Diekhoff, in Lodge Pole, Nebr.
4. Am 30. Juni W. Nitzschke, in Stamford, Nebr.
3. Am 30. Juni 1892 W. Zuelow, in Oketo, Kansas.

Einführungen.

1. Am 13. Dezember 1891 Pastor Th. Hanssen bei Wisner, durch die Pastoren J. Gutleben und H. W. Fricke.
2. Am 7. Februar 1892 Candidat A. Firnhaber in Carrico, Nebr., durch Pastor C. Huber.
3. Am 29. Mai 1892 Pastor L. Frank in Ridgely, Nebr., durch Pastor H. W. Fricke.
4. Am 26. Juni 1892 Pastor E. Roglin in Hooper, Nebr., durch Pastor H. W. Fricke.
5. Am 14. August 1892 Pastor F. Kitzki in Emerald, Nebr., durch Pastor M. Kossick.
6. Am 11. September 1892 Pastor E. F. A. Hantel in Schuyler, ebr., durch Pastor J. Gutleben.

Eckteinlegung und Einweihung.

Am 24. September wurde der Eckstein der ev.-luth. St. Petri-Kirche bei Wisner, Nebr., durch die Pastoren H. W. Fricke und J. Gutleben gelegt. Am 13. Dezember 1891 wurde diese Kirche durch die Pastoren H. W. Fricke, J. Gutleben und Th. Hanssen dem Dienste des Herrn geweiht.

Habe den Brüdern noch zu berichten, daß unsere Synode durch das dazu gewählte Comite staatlich inkorporirt worden ist.

Jesus Christus, der Oberhirte und Bischof unserer Synode, möge in unseren Sitzungen gegenwärtig sein, und uns in allen unseren Beratungen und Beschlüssen mit seiner himmlischen Weisheit leiten; ja, er möge uns allen ein reiches Maß seines heiligen Geistes geben, und unsere Synode zu einem gesegneten Wachstum nach Innen und nach Außen verhelfen.

Mit dieser Bitte überreiche ich der ehrwürdigen Synode diesen Bericht. Achtungsvoll

Ch. Mößner,

Präs. der deutschen ev.-luth. Synode v. Nebr.

Beschlossen, die Brüder Roglin, Hantel, Krüger, Steffens als volle Glieder der Synode aufzunehmen.

Zur Leitung der Beamtenwahl wurden als Stimmensammler die Brüder Fricke und Schuhmann ernannt und beschlossen, daß nur derjenige als Beamter der Synode als gewählt erklärt werden kann, welcher die absolute Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat.

Die Wahl ergab das folgende Resultat.

Präsident: Pastor R. Neumärker.
Sekretär: Pastor J. H. Dirks.
Schatzmeister: Herr D. Wessel.

Dem abgehenden Präsidenten wurde für seine treue Amtsverwaltung der Dank seitens der Synode abgestattet.

Die Brüder Grommisch, Delegat von der Wartburg-Synode, Holtgreve, Rumpf, Grönmiller, Schabinger, Gäste von der Muttersynode, wurden als beratende Mitglieder dieser Synode aufgenommen.

Pastor Ehinger von Swanton, Nebr., wurde als Gast dieser Synode begrüßt.

Beschlossen, daß die Sitzungen der Synode von 9 bis 11¾ Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags gehalten werden sollen.

Hierauf legte der Schatzmeister seinen Jahresbericht vor, welcher zu einer interessanten Besprechung Anlaß gab.

Vertagung mit Gebet.

Erster Tag. — Zweite Sitzung.

Donnerstag, den 6. Oktober, Nachm.

Eröffnet mit Gebet.

Verlesen des Protokolls.

Der Präsident ernannte die verschiedenen Comites, wie folgt:

Als Stellvertreter für Pastor Neumärker wurde Pastor G. Müller dem Prüfungscomite zugesetzt.

1. Für den Präsidentenbericht: Pastoren Schwarz, Roglin und Herr Wusk.
2. Für den Schatzmeisterbericht: Pastor Kossick und Herr Brüggemann.
3. Für die letztjährigen Verhandlungen: Pastoren Müller, Kitzki und Herr Zimmermann.
4. Für Entschuldigungen: Pastoren Wolff, Henning und Herr Ehlers.
5. Für den Bericht über die nördliche Conferenz: Pastoren Spriegel, Luschei und Herr Geil.
6. Für den Bericht über die südliche Conferenz: Pastoren Gutleben, Fricke und Herr Langhorst.
7. Für die Beschlüsse: Pastoren Kossick, Fricke und Henning.
8. Für die Zuteilung: Pastoren Schumann, Röhrig und Herr Schierkolk.

9. Für den Synodalkalender: Pastoren Mößner, Hediger und Herr Rauenburg.

10. Für Gesuche um Aufnahme: Pastor Sick und Herr Kugel.

11. Für ständige Comites: Pastoren Fricke, Müller und Herr Messall.

12. Für vakante Gemeinden: Pastoren Mößner, Luschei und Herr Messall.

13. Für Aufnahme neuer Gemeinden: Pastoren Wolff, Sick und Herr Brüggemann.

14. Für Briefe und Schriften: Pastoren Hantel, Schwarz und Herr Kugel.

15. Für Parochialberichte: Pastoren Luschei, Henning und Herr Schierkolk.

16. Für Stand der Religion: Pastoren Wolff, Gutleben und Spriegel.

17. Für neue Constitution: Pastoren Mößner, Wolff, Müller und Gutleben.

18. Für Provisional Katechismus: Pastoren Schwarz, Dirks und Krüger.

Bruder Grommisch wurde ersucht, über die Erziehungssache zu sprechen, welchem Gesuche er Folge leistete. Nachdem er die Grüße unserer Brüder von der Wartburg-Synode überbracht hatte, teilte er recht Interessantes mit, auch über das deutsche Seminar in Chicago.

Beschlossen, ein Comite von drei Brüdern zu ernennen, welches mit Br. Grommisch die Angelegenheit des Chicago Seminars berate, um dann der Synode diesbezügliche Vorschläge zu machen.

Comite: Pastoren Dirks, Müller und Krüger.

Pastor Griffith von der Muttersynode wurde als beratendes Mitglied aufgenommen.

Bericht von Comite No. 9.

(Siehe Synodalkalender.)

Beschlossen, das Gesuch der beiden Söhne des Br. Gutleben um Unterstützung während ihrer Studien am Midland College dem Erziehungscomite zu übergeben.

Bericht von Comite No. 11.

(Siehe Synodalkalender.)

Bericht von Comite No 12.

Da die ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde in Marysville vakant ist, so empfiehlt das Comite der Synode, dafür Sorge zu tragen, daß die Gemeinde womöglich bald mit einer guten Kraft besetzt werde.

Vertagung mit Gebet.

Zweiter Tag. — Dritte Sitzung.

Freitag, den 7. Oktober, 9 Uhr Vorm.

Eröffnet mit Gebet.

Verlesen des Protokolls.

Reisesekretär Br. Huber und Pastor Karpenstein aus Ponca wurden als beratende Mitglieder aufgenommen.

Bericht von dem Comite, welches mit Br. Grommisch die Chicago Seminarangelegenheit besprochen hat.

Nachdem Ihr Comite mit dem Br. Grommisch, Delegat der Wartburg-Synode, die Angelegenheit des Seminars in Chicago besprochen hat, erlaubt es sich, der ehrw. Synode folgenden Beschluß zur Annahme zu empfehlen:

Beschlossen, daß die deutsche Synode von Nebraska sich dem Beschlusse der Wartburg-Synode, betr. der Besetzung eines Lehrstuhls am Chicago Seminar anschließt, jedoch mit dem Zusatze, noch einen dritten Candidaten zu der bez. Stelle und zwar Herr Pastor Neumärker aus Barada, Nebr., in Vorschlag zu bringen.

Angenommen.

Bericht von Comite No. 3.

Ihr Comite für die Verhandlungen der letztjährigen Verhandlungen der Synode hat Einsicht genommen von dem diesbezüglichen Protokoll und erachtet es für angemessen, dem Sekretär für treue und sorgfältige Arbeit den Dank der Synode abzustatten.

Bericht von Comite No. 14.

Ihr Comite für Briefe und englische und deutsche Literatur berichtet.

1. Daß die betr. Sachen den resp. Comites, wie Entschuldigungen und Vakanz, übergeben worden sind.

2. Daß ein Begrüßungsschreiben von Rev. J. G. Griffith, Agent des Midland College, vorliegt, in welchem der Wunsch ausgesprochen wird, Dr. Clutz, Präsident des College und Rev. J. G. Griffith eine Zeit zu bestimmen, für eine Fundirung eines Endowment of a German Professorship zu reden.

Ihr Comite ersucht die ehrw. Synode, Dr. Clutz, welcher heute hier einzutreffen gedenkt und Rev. Griffith heute Nachmittag 3 Uhr Gelegenheit zu geben, ihre Angelegenheiten vor die ehrw. Synode zu bringen.

Angenommen.

Da die von ihm bediente Gemeinde noch jung und klein, ersucht Bruder Luschei die Synode, ihn für das nächste Jahr mit einhundert Dollars zu unterstützen.

Bitte gewährt. Siehe Protokoll.

Bericht von Comite No. 17.

Da die südliche und nördliche Conferenz die von Br. Schwarz verfaßte Constitution in Beratung hatten, aber der Meinung sind, die angenommene Constitution noch beizubehalten, so empfiehlt das Comite der Synode, in dieser Sache vorläufig keine weiteren Schritte zu thun. — Angenommen.

Beschlossen, daß die Gemeinde in Marysville dem Missionscomite zur geeigneten Berücksichtigung empfohlen wird.

Bericht von Comite No. 7.

Beschlossen: 1. Daß die Verhandlungen dieser Synode in 700 Exemplaren gedruckt werden.

2. Daß der Sekretär die Redaktion derselben übernehme.

3. Daß der Sekretär beauftragt werde, 500 Brieftaschen und 700 Briefbogen zum Gebrauch für die Synodalbeamten anfertigen zu lassen.

4. Daß der Sekretär beauftragt werde, dem Pastor Neumärker und seiner Gemeinde für freundliche Aufnahme und gastliche Bewirtung den Dank der Synode abzustatten.

5. Daß als Berichterstatter über diese Synode Br. Dirks für den Luth. Hausfreund, Br. Schwarz für unsere englischen Kirchenblätter, Br. Luschei für die Milwaukee Germania ernannt werden.

Beschlossen, den Br. H. Karpenstein zu beauftragen, den Brüdern der englischen Synode, welche sich in den nächsten Tagen in Ponca versammeln, unsere herzlichsten Grüße zu überbringen.

Bericht von Comite No. 16.

(Siehe Protokoll.)

Jetzt schritt man zur Wahl des nächstjährigen Versammlungsortes. Die Gemeinden Schuyler, Fontanelle, Nebr., und Greenleaf sandten Einladungen.

Die Wahl fiel auf Schuyler, Nebr.

Beschlossen, uns, so Gott will, im nächsten Jahre (1893) in Schuyler, Colfax Co., Nebr., am Mittwoch, den 20. September, Abends 7½ Uhr, in der ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde (ehrw. Hantel, p. l.) zu versammeln.

Vertagung mit Gebet.

Zweiter Tag. — Vierte Sitzung.

Freitag, den 7. Oktober, 2 Uhr Nachm.

Eröffnet mit Gebet.
Verlesen des Protokolls.

Bericht von Comite No. 13.

Folgende Gemeinden ersuchen um Aufnahme in den Verband unserer Synode:

1. Die deutsche ev.-luth. Zions-Gemeinde in Carrico, Hayes Co., Nebr.

2. Die deutsche ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde in Lodge Pole, Cheyenne Co., Nebr.

Da beide Gemeinden ihre Constitutionen uns nicht vorgelegt haben, so sei beschlossen:

Daß der Präsident der Synode bevollmächtigt sei, sobald er Einsicht von ihren Constitutionen gehabt und dieselben in Uebereinstimmung mit der Constitution unserer Synode gefunden hat, dieselben in den Verband unserer Synode aufzunehmen. (Ist geschehen. — A. d. S.)

Bericht von Comite No. 5.

Die Brüder der nördlichen Conferenz versammelten sich im Juli 1892 in Columbus, Nebr. Es ging recht erbaulich und friedlich unter ihnen zu.

Die Brüder empfahlen der Synode:

„Die Delegaten unserer Synode an die Generalsynode zu beauftragen, dahin bei der Generalsynode zu wirken, daß aus unserer Synode wenigstens 1 oder 2 Direktoren für das Chicago Seminar ernannt werden. — Angenommen.

Dr. Clutz, Präses der Generalsynode und Midland College, Atchison, Kansas, traf ein und wurde als beratendes Mitglied aufgenommen.

Auf Ersuchen sprach Br. Huber sich des Weiteren über seine Thätigkeit als Reisesekretär aus, worauf der Präsident ihm im Auftrage der Synode für seine Mitteilungen und nützlichen Winke dankte und

Beschlossen: Br. Huber morgen Vormittag abermals Gelegenheit zu geben, über seine Thätigkeit und Erfahrungen in seinem Amte sich auszusprechen.

Die Brüder Dr. Clutz, Griffith und Krüger sprachen nun über das Midland College und beantworteten gern diesbezügliche an sie gestellte Fragen.

Beschlossen, daß wir mit Freuden den guten Bericht über den hoffnungsvollen Zustand des Midland College gehört haben. Die Zahl der Studenten nimmt stetig zu, so daß dieses Jahr wohl wenigstens 125 zu erwarten sind. Dieses ist ein Zeichen gesunden Wachstums.

2. Beschlossen, daß wir uns bestreben, die Zuteilung für Erziehung völlig aufzubringen, da ein großer Theil für den Gehalt der Professoren bestimmt ist, welche am Midland College angestellt sind.

3. Beschlossen, daß die deutsche ev.-luth. Synode von Nebraska eine Stiftung bis zur Höhe von $10,000 durch freiwillige Gaben aufzubringen beginne, um die Besetzung einer deutschen Professur am Midland College zu sichern.

Der Präsident sprach im Namen der Synode den 3 Brüdern vom Midland College für Aufschluß über die Verhältnisse, Methoden, Einrichtungen ꝛc. der Hochschule seinen Dank aus.

Bericht von Comite No. 15.

(Siehe Parochialbericht.)

Vertagung mit Gebet.

Dritter Tag. — Fünfte Sitzung.

Samstag, den 8. Oktober, 9 Uhr Vorm.

Eröffnet mit Gebet.

Verlesen des Protokolls.

Bruder Huber sprach weiter über sein Werk. Jedermann mußte aus seiner Rede erkennen, wie nötig es ist, unsere Glaubensbrüder auch in abgelegenen Teilen des großen Westens aufzusuchen und ihnen das Wort vom Kreuz zu bringen. Solches bestätigten in kurzen Ansprachen die Br. Firnhaber, Diekhoff und Nitzschke.

Beschlossen, daß wir die Arbeit des Bruders C. Huber als Reisesekretär herzlich anerkennen und auch weiter ihm in derselben unsere Mitwirkung zusichern.

Bericht von Comite No. 1.

Ihr Comite berichtet, daß der Präsident einen korrekten Bericht seiner Amtsverrichtungen gegeben hat und bitten, daß die von ihm zur Aufnahme empfohlenen Gemeinden in den Verband unserer Synode aufgenommen werden. — Angenommen.

Beschlossen, dem Sohne des Br. J. Gutleben, Johannes, welcher in Midland College studiert, zu seiner Unterstützung $100 aus der Synodalkasse anzuweisen.

Bericht von Comite No. 2.

Ihr Comite, ernannt, um den Bericht des Schatzmeisters zu pr fen, berichtet: Alles richtig befunden.

(Siehe Schatzmeistersbericht.)

Als Trustees der Synode für das Jahr 1892—93 wurden die Pastoren Neumärker, Dirks, Wolff und die Herren Wessel und Williams gewählt.

Bericht von Comite No. 7.

Beschlossen, daß wir die neu verbesserte Ausgabe des lutherischen Katechismus von der „German Publication Board" in Chicago als einen erfreulichen Fortschritt begrüßen und Pastoren und Gemeinden zum fleißigen Gebrauch empfehlen.

Bericht von Comite No. 4.

Ihr Comite berichtet achtungsvoll, daß die ihm übergebenen Schreiben von Brüdern sind, die bei dieser Versammlung fehlen und Gründe ihrer Abwesenheit angeben und um Entschuldigung bitten.

1. Br. F. W. Steffens ist durch Krankheit verhindert, hier zu sein. —

2. Br. F. Wupper kann Familienverhältnisse wegen nicht bei der Synode sein.

3. Br. G. Endrulat bereitet sich zum Umzug vor und es steht ihm ein Familienereignis bevor.

4. Der Delegat Schomschoß aus Ridgely, Nebr., kann wegen eingetretener Hindernisse nicht zur Synode kommen.

5. Br. J. Gutleben wünscht für heute von der Sitzung entlassen zu sein.

6. Die Brüder Kossick und Luschei mußten heute Morgen Umstände wegen abreisen.

Alle sollten entschuldigt werden. — Angenommen.

Br. Tjadens Entschuldigungsschreiben bekam der Präses nach der Synode. Seine Gründe berechtigten auch ihn zur Entschuldigung.

(Anmerk. d. Sekr.)

Bericht von Comite No. 6.

Ihr Comite für Prüfung der Verhandlungen der südlichen Conferenz, welche vom 12.—15. Mai 1892 in Marysville, Kansas, stattfand, berichtet: daß es dieselben eingehend geprüft und nichts gefunden hat, daß die Aufmerksamkeit der Synode auf sich ziehen sollte. Die Brüder haben gut gearbeitet in ihrer Conferenz und haben demzufolge gewiß auch Gottes Segen davon.

Bericht von Comite No. 16.

Einem neuen Comite, bestehend aus den Pastoren Schwarz, Mößner und Herrn Brüggemann, übergeben.

Bericht von Comite No. 18.

Ihr Comite für den Entwurf eines Katechismus in den englischen Gemeinden berichtet: daß es dafür hält, daß derselbe den Standpunkt dieser Synode vertritt und in Uebereinstimmung mit der Lehrbasis der Generalsynode steht. Hier und da haben Ungenauigkeiten sich eingeschlichen, die das Comite für die Auslegung des kleinen lutherischen verbessert haben möchte. Wenn wir für seine Aufnahme eintreten, so wünschen wir doch keineswegs, die Gewissen derjenigen englischen Brüder durch unsere Stimme zu bedrücken, die nicht in allen Lehrbestimmungen auf gleicher Stufe mit uns stehen.

Bericht von Comite No. 8.

(Siehe Zuteilung.)

Vertagung mit Gebet.

Dritter Tag. — Sechste Sitzung.

Samstag, den 8. Oktober, 3½ Uhr Nachm.

Nach dem Beichtgottesdienste wurde die Synode eröffnet mit Gebet. Verlesen des Protokolls, worauf die Wahl der Delegaten zur Generalsynode vorgenommen wurde. Das Resultat war folgendes:

Pastoren:	Stellvertreter:
1. J. H. Dirks.	H. W. Fricke.
2. R. Neumärker.	Chr. Mößner.
3. G. Müller.	Fr. Schwarz.

Laien:

1. Herr H. Sprick.	Herr W. Stamm.
2. Herr J, Heinzelmann.	Herr G. Hahn.
3. Herr G. Kluck.	Herr J. Osterloh.

Bericht von Comite von No. 16.

Geliebte Brüder!

Im Begriff, uns mit den religiösen und geistlichen Zuständen innerhalb unseres Synodalverbandes zu befassen und vertraut zu machen, werfen wir fröhlich einen Rückblick auf unsere Vergangenheit, dankbar unserem Herrn und Heilande, dem Hirten und Bischof unserer Seelen, und auch unserer Synode, dafür, daß er uns durch die Schwierigkeiten und Klippen der Neubildung eines kirchlichen Körpers getreulich geleitet, und wir sicher an unserem Bestimmungsorte geankert haben, der uns eine herrliche Zukunft sichert als ein integrierender Bestandteil der Generalsynode, in deren Verhältnisse wir uns voll und ganz hinein zu leben wünschen. Wenngleich wir in unseren Verhandlungen nicht ihre offizielle Sprache gebrauchen, so wissen wir doch, daß sie in herzlicher Sympathie mit uns ist, da ihre Gründer und Vorväter dieselbe Sprache aus demselben Vaterlande mitgebracht und hochgehalten haben.

Doch nicht blos in unseren Versammlungen zeigt sich in erfreulicher Weise das Bestreben, unseren ehrwürdigen Generalkörper besser zu verstehen und in seinen Geist einzugehen, sondern auch in ihren einzelnen Gliedern, sowohl Gemeinden als auch Pastoren. Wir dürfen getrost dieser unserer Mutter versichern, selbst wenn sie nicht immer im Stande ist, unsere Stellung zu würdigen und unsere Verhältnisse richtig zu beurteilen, daß unsere Geistlichen und Laien ihr getreulich anhangen und herzlich zugethan sind. Zwar finden sich hin und wieder Unzuträglichkeiten; doch der Geist der Liebe und Duldsamkeit, der die Generalsynode durchdringt, ja ihr köstlichstes Erbteil und Kleinod genannt werden darf, giebt uns die Bürgschaft, daß sie gehoben und sogar der Förderung der Reichssache des Herrn dienstbar gemacht werden können. Durch beiderseitige Achtung wird das Band fest geknüpft zu einem heiligen Liebesbunde.

Die Zeit des Bestehens unserer Verbindung ist noch kurz, doch hat sie Früchte gezeitigt, auf die wir in demütigem Dank gegen den Geber aller geistlichen Segnungen und Güter mit Hoffnung blicken. Sie ist im Stande gewesen, alle Wunden zu heilen, die etwa bei ihrer Gründung geschlagen wurden und geschlagen werden mußten. Sie hat ferner eine dauernde und harmonische Verschmelzung und Vereinigung der in gewisser Hinsicht ungleichartigen Bestandteile zuwege gebracht und gegründet auf das Band der Liebe und Achtung.

Diese inneren Fortschritte haben auch äußere zur Folge und Begleitung gehabt. Unsere Synode hat die Fähigkeit gezeigt, beinahe das ganze deutsche Werk der ehemaligen Muttersynode zu absorbieren, und

in Frieden und Freundschaft ihr als ebenbürtige Tochter zur Seite zu treten. Sie hat auch einen guten Zuwachs neuer Arbeitsfelder und Arbeitskräfte an sich zu ziehen vermocht.

Die Synode hat sich weiterhin die Entwickelung ihres Gebietes in Hinsicht auf seine Versorgung und Bearbeitung angelegen sein lassen. Dies geschah besonders auch durch anerkennenswerte Hilfe und Mitwirkung des Reisepredigers unserer Muttersynode. Dadurch ist das Missionsinteresse auch unter unsern Gemeinden belebt und gefördert worden, sowohl für die Arbeit unter unsern mit der Predigt des Wortes unversorgten Glaubensgenossen hierzulande, als auch für die Rettung der noch von Christo, dem Lichte, nicht erleuchteten Heidenwelt. Für die Regsamkeit des Missionsgeistes unter unsern Pastoren und Gemeinden legten die fast überall abgehaltenen Missionsfeste und Gottesdienste und die bei denselben reichlich fließenden Gaben das beredteste Zeugnis ab. Zwar ist der Trieb, die Heidenmission mit Gebet und Gaben reichlich zu bedenken, in unserer Mitte vorherrschend, und hat sich besonders die Aussendung eines deutschen Missionars von Seiten unserer Missionsbehörde als sehr belebend erwiesen; doch bricht sich auch allmälig ein besseres Verständnis für die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Ausbreitung des Reiches Gottes in unserem Vaterlande Bahn.

Der Zuwachs unserer Gemeinden ist sowohl bedingt durch die Gewinnung getaufter und konfirmierter Christen aus dem alten Vaterlande, als durch Unterricht und geistliche Befähigung der heranwachsenden Jugend für die Mitgliedschaft der Kirche. In lobenswerter Weise betreiben unsere Arbeiter im Weinberge des Herrn besonders diesen letzteren Zweig ihrer geistlichen Thätigkeit durch Schule in der Woche und am Sonntag, und durch Konfirmandenunterricht, oft mit großer Selbstverleugnung und mit Ueberwindung ungeahnter Schwierigkeiten und Hindernisse. Unsere Jugend wird dadurch kräftig genährt mit trefflicher Katechismusmilch und biblischer, starker Speise, und ihr so von Kindheit an, es möglich gemacht, auf dem Wege des Glaubens zu wandeln.

In Bezug auf den Bestand der christlichen Frömmigkeit, der Beteiligung am Gemeindeleben und dem Gebrauch der Gnadenmittel berichten die Brüder allenthalben Fortschritt und wenn auch der Wunsch nach Besserung auf diesem Gebiete verschiedentlich laut wird, so geht derselbe doch mehr hervor aus dem Streben nach dem höchsten zu erreichenden Maß, als aus einem eigentlichen Mangel an dem Durchschnittsmaß. Die Synode in allen ihren Gliedern ist nicht lässig gewesen in der Unterstützung aller wohlthätigen Zwecke der Christenheit,

und besonders hat sie sich ihrer Predigerausbildung angenommen, und überall äußert sich der Zug frischer Lebenskraft zur Fortsetzung und Kräftigung dieser unserer wichtigsten Arbeit.

Mit festem Vertrauen in die hoffnungsreiche Zukunft unserer lieben Synode empfehlen wir ihr ferneres geistliches Gedeihen der gnädigen Obhut unseres Gottes und bitten ihn, die werte Gabe und Gnade seines heiligen Geistes auf ihr ruhen zu lassen, damit wir an unserem Teile mithelfen mögen zur Rettung der ohne Christum verlorenen Menschheit.

Bericht von Comite No. 14.

Ihr Comite berichtet, daß Briefe eingekommen sind an die ehrw. Synode von den Behörden für Kirchenbau und einheimischen Mission. Die Brüder ersuchen uns um Teilnahme an der Arbeit zur Ausbreitung des Reiches Gottes und unserer Kirche in diesem unserem großen Lande und versichern uns ihrer Teilnahme.

Wir empfehlen, daß wir ihre Gefühle erwidern und unsere Pflichten an unserem Teil an den betreffenden Behörden nach Möglichkeit zu erfüllen versuchen wollen. — Angenommen.

Vertagung mit Gebet und Segenswunsch.

Predigten und Ansprachen hielten während der Synode:

Mittwoch Abend: Präsident Chr. Mößner.

Donnerstag Abend: Pastoren Firnhaber und Schwarz.

Freitag Abend: Pastoren Zülow und Dr. Clutz.

Sonnabend Nachm.: (Beichte) Pastor Gutleben.

Sonntag Vorm.: (Beichte): Pastor Spriegel.

Sonntag Vorm.: (Abendmahl): Pastor Schumann.

Sonntag Nachm.: (Missionsfest): Pastoren Fricke, Nitzschke, Diekhoff, Huber.

Sonntag Abend: (Ordination) Pastoren Wolff, Dirks.

Ordiniert wurden: G. A. W. Firnhaber, G. W. Zülow, G. J. F. Diekhoff, W. F. Nitzschke.

J. H. Dirks, Sekr.

Ministerium.

Dasselbe hielt 3 Sitzungen. Alle wurden mit Gebet eröffnet und geschlossen.

Das Prüfungscomite berichtet:

1. Nachdem Ihr Comite sich mit dem Bruder L. Frank in Verbindung gesetzt hat, so empfehlen wir ihn als volles Glied in die Synode aufzunehmen. — Angenommen.

2. Wir empfehlen die Brüder Zülow, Diekhoff, Nitzschke und Firnhaber zur Ordination. — Angenommen.

Die übrigen Verhandlungen siehe Protokoll. J. H. Dirks, Sekr.

Parochial-Bericht für 1891—1892.

Ihr Comitee berichtet folgende Zusammenstellung und bemerkt, daß nicht von allen Brüdern Parochial-Berichte eingegangen sind.

Nummer	Namen der Pastoren.	Namen der Gemeinden.	Adresse.	Kirchen.	Stationen.	Verlust.			Zunahme.					Zahl der Communikanten.
						Tod.	Zeugnis.	Ausschluß.	Kindertaufen.	Taufen von Erwachsenen.	Confirmation.	Zeugnis.	Wiederaufnahme.	
1	G. J. F. Diekhoff	St. Johannes	Weyerts, Neb	1	2	1	1	1	5					25
2	J. H. Dirks	St. Johannes	Zebing, Neb	1		11			35	1	6			140
3	G. Endrulat	St. Johannes	Marysville, Kans.	1	1	10			16		4			45
4	A. Firnhaber	St. Johannes	Carrico, Neb	1	2	4			9					23
5	B. Frank	St. Johannes	Ridgeley, Neb	2	3	2			12		4			68
6	H. W. Fricke	St. Pauls	Hooper, Neb	2	3				40		18			200
7	J. Gutleben	St. Paulus	Leigh, Neb	2	2	1			35	2	14			139
8	C. F. A. Hantel	St. Johannes	Schuyler, Neb	1			4	2	2			6		44
9	J. Hediger	St. Petri	Pender, Neb	1	2	4			25	2	10			45
10	M. Henning	St. Johannes	Ohiowa, Neb	1	1	2			12		14			78
11	F. W. Kigli	Zions	Emerald, Neb	1	1				1					60
12	M. Koffick	St. Paulus	Princeton, Neb	1	1	5			29		5			100
13	Chr. Mößner	St. Johannes	Lanham, Neb	1		4			17		3			75
14	G. Müller	St. Johannes	Columbus, Neb	1	1				25		16			150
15	R. Neumärker	St. Peters	Barada, Neb	3	2	4	2		34		10	2		78
16	F. W. Nitzschke	Dreieinigkeits	Stamford, Neb	1	1	1			1					23
17	G. Roglin	Salems	Hooper Neb	2					15					90
18	O. Röhrig	St. Petri	Langdon, Neb	1	1	5			9				10	40
19	H. Schumann	St. Johannes	Ohiowa, Neb	1	1	2			19		7		3	80
20	F. Schwarz	St. Johannes	Greenleaf, Kans	1	1				5					60
21	Fr. Spriegel	St. Lukas	Weeping Water, Neb	2	2	7			22		41			80
22	Ch. Sick	Salems	Fontanelle, Neb	1	2	1			21		15			72
23	M. F. Tjaden	Zions	Gothenburg, Neb	1		2			10					75
24	F. W. Steffens	Friedens	Home, Kans	2	2	5			12		6			55
25	J. Wolff	St. Johannes	Sterling, Neb	2	1				22		7			62
26	F. Wupper	St. Immanuels	Lennox, S. D.	1		2			16		2			50
2	W. Zuelow	St. Immanuels	Okeo, Kans	2	2	2			16		5			75
				37	34	75	7	3	457	6	187	8	13	1993

Parochial-Bericht für 1891—1892.

(Fortsetzung.)

Nummer.	Finanzen.		Lokale Ausgaben für verschiedene Zwecke.	Sonntagsschule.				Wohlthätigkeit.														
	Wert des Eigentums.	Schulden.		Lutherische.	Beamten und Lehrer.	Schüler.	Beiträge.	General-Synode.	Synodalkasse.	Innere Mission.	Aeußere Mission.	Kirchenverbreitung.	Erziehung.	Frauen-Missionsver.	Pastoren-Fond.	Andere Zwecke.	Reise-Sekretär.	Chicago-Seminar.	Waisenhaus.	Summa für Wohlthätigkeit.
1	$ 600	$300																		
2	6000		600	1	12	100		$3 60	$11 50	$21 00	$90 50	$10 00				$236 84		$20 00		$393 84
3	220	1500	600	1	3	30	$6 00	0 38	1 12			5 40	$1 50		$1 60			4 00		26 50
4	660		282	2	8	36	2 50	1 45			13 75		8 80							24 00
5	2000		175	2		47				17 00	10 00									27 00
6	6000		60	1	6	75	10 00		5 00	39 45	166 94	105 25	6 70			58 50	$25 21			407 05
7	3100	150	1000	2	5	60		1 75	5 00	20 20	25 00	7 2	5 45		2 00	1 60	10 00	7 10	$1 00	86 20
8	300	900		1	6	22														
9	1400		10	1	3	40				15 0	10 00									25 00
10	1500							1 00	2 00	3 0	3 00	1 00				2 14	3 50	4 00		19 64
11	12 0		400					1 50	4 00	8 00	23 00	5 00				5 00	7 50	10 00		48 50
12	4500	350	600	1	1	40			7 02	5 00	5 0	8 00				23 03		5 45		49 50
13	2000	100	550	1	1	20		1 25	3 50	6 00	14 20	2 00	10 00				19 00	10 00		122 95
14	2500		635	1	9	70		2 04	12 00	32 50	89 35	110 25	33 14				32 00	73 32		383 00
15	3900	500	480	2	4	35		1 25	3 75	14 00	14 00	9 00	8 00			5 00	5 00	10 00		70 00
16	12 0	68	10	1	8	25														
17	30 0			2	9	60					4 50									4 50
18	3000		470							8 00	6 00									14 00
19	150		40					1 00	5 00	5 00	4 00	1 00					7 50	6 00		39 50
20	3000		7 0					0 68	3 34	12 50	11 50	11 25			2 50	15 00		13 85		70 62
21	1500		230	2	8	78		2 50	7 00	5 00	25 00		35 50				5 00	20 00		19 50
22	6000		425	3	14	126	29 53	1 60	4 77	25 50	46 55	16 57	5 10			113 00	53 00	12 75	10 00	375 09
23				1	5	23						12 00					8 00			20 00
24	2100	65	475	1	2	20				6 58										6 58
25	2800			1	5	31		5 00		24 60	11 72					91 00	5 00	11 55	3 00	110 55
26	1350		1167	1	3	45	10 00			22 50	17 50							8 50		48 50
27	3000			2	5	60														16 00
	$56510	$1633	$8879	29	109	1037	$58 03	$24 40	$70 30	$291 83	$573 01	$283 92	$134 19		$6 10	$527 98	$163 70	$216 55	$14 00	$2451 33

Bericht von Komitee No. 8.

Das Komitee erlaubt sich folgende Tabelle für Zuteilung, den letzten Bestimmungen der Generalsyn. gemäß, vorzulegen.–Für jeden Abendmahlsgast $1.

Nummer.	Gemeinden.	Pastoren.	Gliederzahl.	Aeußere Mission @ 2½ Cts.	Innere Mission @ 25 Cts.	Kirchenbau @ 2½ Cts.	Erziehung @ 6¼ Cts.	Pastorenfond @ 5 Cts.	General-Syn.-Kasse @ 1-16 Cts.	Synodalkasse @ 4 11-16 Cts.	Chicago-Seminars Schuld, @ 12½ Cts.
1	Baraba, Neb.	R. Neumärker	78	$17 55	$19 50	$17 55	$4 89	$3 90	$1 23	$3 70	$9 75
2	Columbus, Neb.	G. Müller	150	33 75	37 50	33 75	9 44	7 50	1 37	5 45	12 50
3	Carrico, Neb.	A. Firnhaber	2	5 18	5 75	5 18	1 44	1 15	0 36	1 08	2 88
4	Emerald, Neb	F. W. Kipki	60	13 50	15 00	13 50	3 90	3 00	0 91	3 02	7 50
5	Feding, Neb.	J. H. Dirks	140	31 50	33 00	31 00	8 76	7 00	2 19	6 55	17 50
6	Fontanelle, Neb.	Chr. Sick	72	7 72	18 00	17 00	4 68	3 60	1 13	2 38	9 00
7	Gothenburg, Neb	M. J. Tjaden	50	11 25	12 50	11 25	3 13	2 50	0 87	2 34	6 25
8	Greenleaf, Kans.	F. Schwarz	60	13 50	15 00	13 50	3 75	3 00	0 94	1 01	9 50
9	Home Kans.	H. W. Stessens	55	12 37	13 75	12 37	3 44	2 75	0 86	2 56	6 88
10	Hooper, Neb	H. W. Fricke	200	45 00	50 00	45 00	13 00	10 00	3 13	9 39	25 00
11	Leigh, Neb	J. Gutleben	139	31 27	34 75	31 27	9 08	6 95	2 35	6 51	17 37
12	Lanham, Neb	Chr. Mößner	73	16 88	18 75	16 87	4 70	3 75	1 17	3 51	9 37
13	Lennox, S. D.	H. Wupper G	50	11 25	12 50	11 25	3 13	2 50	0 78	2 34	6 25
14	Langdon, Mo.	O. Röbrig	40	9 00	10 00	9 00	2 50	2 00	0 62	2 68	5 00
15	Obiowa, Neb	H. Schuhmann	80	18 00	20 00	18 00	5 00	4 00	1 25	3 75	10 00
16	Obiowa, Neb.	M. Henning	78	17 75	19 50	17 75	4 87	3 90	1 22	3 66	9 75
17	Oketo, Kans.	W. G. Zülow	90	20 25	22 50	20 25	5 61	4 50	1 41	4 22	11 25
18	Marysville, Kans.		45	10 13	11 48	10 13	2 93	2 25	0 70	2 11	5 75
19	Pender, Neb	J. Hediger	45	10 13	11 45	10 13	2 93	2 25	0 70	2 11	5 75
20	Princeton, Neb.	M. Kossick	100	22 50	25 00	22 50	6 25	5 00	1 56	4 68	12 50
21	Sterling, Neb	J. Wolff	62	13 95	15 50	13 95	4 03	3 10	0 97	2 90	7 75
22	Schuyler, Neb.	E. F. A. Hantel	44	9 96	11 20	9 96	2 86	2 20	0 69	2 01	5 50
23	Stamford, Neb.	F. W. Nitzschke	23	5 12	5 75	5 18	1 44	1 15	0 36	1 08	2 88
24	Weeping Water, Neb.	Fr. Spriegel	80	18 00	20 00	18 00	5 00	4 00	1 25	3 75	10 00
25	Weyerts, Neb	G. J. Diekhoff	25	5 63	6 25	5 63	1 63	1 25	0 30	1 17	3 13
26	Ridgeley, Neb.	L. Frank	68	15 30	17 00	15 30	4 25	3 40	1 06	1 68	8 50
27	Eagle, Neb.	O. L. Luschei	15	3 38	3 75	3 38	0 98	0 75	0 23	1 75	1 88
28	Hooper, Neb.	E. Roglin	90	20 25	22 50	20 25	5 62	4 50	1 41	4 22	11 25
			3057	$445 72	$487 84	$445 73	$131 10	$101 86	$32 14	$91 65	$229 64

Schatzmeisters-Bericht.

D. Wessel, Hooper, Nebr.

Nummer	Namen der Pastoren.	Adresse.	Synodalkasse.	Heidenmission.	Generalsynodalkasse.	Seminarhaushalt.	Pastoren Fond.	Kirchenbau.	Erziehung.	Frau Thöle.	Innere Mission.	Reisesekretär Huber.	Prediger-Seminar.	Wohlthätigkeit.	Seminarschulden.
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	J. H. Dirks	Jebing, Nebr	11 50	90 50	3 00	.....	.....	10 00	.....	5 00	22 00	.....	20 00	.....	.....
2	G. Endrulat	Marysville, K	1 12	.....	38	.....	1 60	5 40	1 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....
3	H. Fricke	Hooper, Nebr	5 00	166 90	.....	.....	.....	100 00	.....	33 50	36 45	23 20	5 70	.....	.....
4	J. Gutleben	Leigh, Nebr	6 00	15 00	.....	.....	.....	7 20	5 00	5 00	15 20	.....	12 55	1 00	.....
5	Theo. Hansen	Wilmer, Nebr	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
6	J. Hediger	Pender, Nebr	.....	27 10	.....	.....	.....	.....	.....	.....	3 00	.....	.....	.....	.....
7	M. Henning	Ohiowa, Nebr	2 00	3 00	1 00	.....	.....	1 00	.....	1 14	3 00	.....	4 00	.....	.....
8	F. W. Kitzi	Home, Kansas	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	2 00	.....	.....	.....
9	M. Kossick	Princeton, Nebr	7 02	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	5 00	.....	5 48	.....	.....
10	O. L. Luscher	Oketo, Kansas	2 00	2 00	50	.....	.....	1 50	2 00	.....	2 00	.....	2 00	.....	.....
11	Chr. Moessner	Lanham, Nebr	3 50	14 20	1 25	10 00	.....	2 00	.....	.....	6 00	.....	.....	.....	10 00
12	G. Mueller	Columbus, Nebr	12 50	89 25	2 04	7 65	.....	110 25	8 14	.....	32 50	32 00	16 82	.....	.....
13	R. Neumaerker	Barada, Nebr	12 25	13 00	1 25	.....	.....	7 50	.....	5 00	11 00	.....	10 00	.....	.....
14	C. Roebrig	Langdon, Mo	.....	6 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	6 50	.....	.....	.....	.....
15	H. Schumann	Ohiowa, Neb	25 10	4 00	1 00	.....	.....	9 00	.....	5 00	5 00	7 50	6 00	.....	.....
16	F. Schwarz	Greenleaf, Kas	2 34	11 50	78	.....	2 50	11 25	.....	15 00	12 50	.....	15 50	.....	2 35
17	Ch. Sick	Fontanelle, Nebr	4 77	53 28	1 60	40 00	5 10	16 57	.....	6 00	25 50	.....	.....	10 00	12 75
18	F. Spriegel	Weeping Water, Nebr,	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....
19	M. J. Taden	Gothenburg	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
20	L. Frank	Ringelen	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	16 80	.....	.....	.....	.....
21	J. Wolff	Sterling	10 10	24 50	.....	4 00	.....	6 72	25 00	.....	.....	5 00	11 55	.....	.....
22	F. Wupper	Lennox, S. D	7 1.	7 10	.....	.....	.....	.....	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....
23	H. H. Karpenstein	Ponca, Nebr	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	1	.....	.....
	Kassenbestand von 1890—1891:		48 13	27 00	6 00	.....	7 56	8 00	30 00	40 00	22 00	18 00	4 00	3 00	.....
	Totale Einnahme:		153 33	580 57	18 80	61 00	16 76	286 39	71 64	100 14	224 45	89 71	114 10	14 00	25 10
	Ausgabe:		128 52	589 42	15 80	6 00	16 76	294 39	71 64	100 00	216 45	80 21	110 10	14 00	25 00
	Kassenbestand:		24 81	.....	2 00	.....	.....	.....	.....	.....	8 00	9 50	4 00	.....	.....
	Deficit:		.....	8 85	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

M. Kossick, H. Brüggemann